
„Konzept *gute gesunde Schule*“

Carmen Behrens

Tim Gockel

Miriam Lopez

Sebastian Nosek

Annäherung an den Begriff „Gute gesunde Schule“

Was macht Ihrer Meinung nach eine Gute gesunde Schule aus?

- Definition *gute gesunde Schule*
- Qualitätsbereiche einer *guten gesunden Schule*
- Weg des Pascal-Gymnasiums Grevenbroich zur *guten gesunden Schule*
- Schulentwicklung konkret im Sinne einer *guten gesunden Schule* – Ideensammlung

Was verstehen wir unter einer „guten gesunden Schule“?

Definition:

Eine Gute Gesunde Schule ist bestrebt, durch geeignete Maßnahmen Unterricht und Erziehung, Lehren und Lernen, Führung und Management sowie Schulkultur und Schulklima nachhaltig gesundheitsförderlich zu gestalten und so die Bildungsqualität insgesamt zu verbessern.

Grundlage: mehrdimensionales Gesundheitsverständnis

- manifestiert sich im physischen, psychischen, sozialen und ökologischen, sich wechselseitig beeinflussenden Wohlbefinden
- legt den Fokus auf das subjektive Befinden sowie das gesundheitsbezogene Verantwortungsbewusstsein der Beteiligten legt

Was verstehen wir unter einer „guten gesunden Schule“?

Umsetzung

- Förderung von Kompetenzen und Haltungen, die die Bereitschaft zum lebenslangen Lernen stärken und sie befähigen, in einer sich verändernden Gesellschaft ein erfolgreiches und gesundes Leben zu führen
- Anwendung von Erkenntnissen der Gesundheits- und Bildungswissenschaften bei der Gestaltung der Strukturen und Prozesse von Schule und Unterricht
- Förderung des Gesundheits- und Sicherheitsbewusstseins sowie der Gesundheitskompetenzen der Lernenden

Arbeitsplätze /

Arbeitsbedingungen

- gesunde Gestaltung der Arbeits- & Lernbedingungen
- Arbeitsschutz & Sicherheitsförderung

Gesundheitsmanagement

- Schulprofil als Orientierungsrahmen
- Leitungsgrundsätze der Schulleitung
- Innerschulische Verfahren und Vereinbarungen

Tagesstrukturen und Angebote

- Angebote für Lernende, Erziehungsberechtigte, Mitarbeitende, Lehrkräfte
- Ausbildung & Einsatz von Lernenden

Gesundes Lehren und Lernen

- Umgang mit Heterogenität
- Fortbildungsplanung

Schulklima

- Evaluationen & Feedback-Kultur
- Teambuilding
- Identifikation mit der Schule

Kooperation und Partizipation

- kooperative Arbeitsorganisationen und -strukturen
- Kooperation mit externen Partnern
- Partizipation aller Mitglieder der Schulgemeinschaft

Der Weg zur Guten gesunden Schule

2020:

salutogenetischer Gesundheitsbegriff
(Schulentwicklungsvorhaben)

2014:

erweitertes Begriffsverständnis
(Gemeinsames Lernen)

2010:

eng gefasster Begriff
(Fitnessparcours)

- bis 2020: Schulprogramm (Beschreibung des Ist-Zustandes)
- ab 2020: Umbenennung des Schul**programms** in Schul**profil** und Ergänzung durch das neue Schul**entwicklungsprogramm** (Soll-Zustand)



- seit 2023: **Schulentwicklungsgruppe** mit Lehrkräften und Mitgliedern der Schüler- und Elternschaft

Ideensammlung

- Einteilung in Kleingruppen mit max. 4 Personen.
- Sammeln Sie Ideen: „Welche konkreten Ideen habe ich zur Schulentwicklung im Sinne einer guten gesunden Schule?“
- Notieren Sie Ihre Ideen auf Moderationskarten.
- Stellen Sie Ihre Ergebnisse vor.

Pascal-Gymnasium Grevenbroich

Gutes gesundes Ganztagsgymnasium der Stadt Grevenbroich
und anerkannte UNESCO-Projektschule



Schulentwicklungsprogramm

Schulentwicklungsprogramm 2019-2023

- Gültigkeit für mehrere SJ
- Enthält zentrale Schulentwicklungsvorhaben
 - Schulklima
 - Verankerung der 17 SDGs
 - Lernplattform Logineo LMS
- Die meisten Ziele wurden erreicht
- Maßnahmen erfolgreich umgesetzt
- Implementierung im Schulprofil und Leitbild

Das Schulentwicklungsvorhaben „Schulklima“

- Etablierung eines Verfahrens zur Evaluierung und nachhaltigen Verbesserung des Schulklimas/ der psychosozialen Gesundheit der Mitglieder der Schulgemeinschaft

2.1.2 Überblick des Schulentwicklungsvorhabens „Schulklima“ für die Schuljahre 2019/20 - 2022/23

| Verortung im Referenzrahmen | Maßnahmen | Indikatoren |
|---|---|---|
| Dimension 1.3: Schulzufriedenheit und Außenwirkung Kriterium 1.3.1: Die Qualität der schulischen Arbeit wirkt sich positiv auf die Zufriedenheit aller an Schule Beteiligten aus. <ul style="list-style-type: none"> • A1: Die an Schule Beteiligten besuchen die Schule gerne, fühlen sich dort wohl und werden wertgeschätzt. • A2: Die an Schule Beteiligten lernen gerne an bzw. arbeiten gerne in der Schule. | 1. Erprobung verschiedener Evaluationsinstrumente | 1. Durchführung der Befragungen von IQES-Online und copsoq |
| | 2. Erstellung eines verantwortlichen Arbeitskreises | 2. Etablierung eines Arbeitskreises (Lehrerratsvertreter, Gleichstellungsbeauftragte, Gesundheitsbeauftragter, Schulsozialarbeiterin, Mitglied des Beratungsteams, SV-Vertretende, Elternvertretende), Auswertungsdateien |
| Dimension 3.6: Gesundheit und Bewegung Kriterium 3.6.1: Die Gestaltung der schulischen Arbeit und Prozesse ist geprägt von einem umfassenden Gesundheitsverständnis. <ul style="list-style-type: none"> • A1: Die Schule fördert die physische und psychische Gesundheit der Schülerinnen und Schüler, der Lehrkräfte, der pädagogischen Fachkräfte und des weiteren Personals. • A7: Die Schule reagiert sensibel auf physische und psychische Belastungen und ergreift nach Möglichkeit Maßnahmen. Qualitätsbereich 3 der guten gesunden Schule: Schulklima <ul style="list-style-type: none"> • Das soziale und pädagogische Klima einer Schule ist ein zentraler Faktor für das Wohlbefinden und die Leistungsbereitschaft aller Beteiligten. | 3. Auswertung der Ergebnisse und Ableitung erster Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit der Lehrkräfte und Mitarbeitenden und Veröffentlichung | 3. Protokoll des TOPs auf der Kollegiumskonferenz |
| | 4. Durchführung erster Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit der Lehrkräfte und Mitarbeitenden | 4. Übersicht mit den aus der IQES-Online- und copsoq-Befragung abgeleiteten Maßnahmen |
| | 5. Erstellung eines datenschutzkonformen schuleigenen Instrumentes zur Evaluation des Schulklimas/ der psychosozialen Gesundheit der Gesundheit der Lehrkräfte und Mitarbeitenden | 5. Datenschutzkonformer Fragebogen zur Evaluation des Schulklimas/ der psychosozialen Gesundheit der Gesundheit der Lehrkräfte und Mitarbeitenden |
| | 6. Erstellung eines datenschutzkonformen schuleigenen Instrumentes zur Evaluation des Schulklimas/ der psychosozialen Gesundheit der Schülerinnen und Schüler | 6. Datenschutzkonformer Fragebogen zur Evaluation des Schulklimas/ der psychosozialen Gesundheit der Schülerinnen und Schüler |
| | 7. Auswertung der Ergebnisse und Ableitung weiterer Maßnahmen zur Förderung des Schulklimas / der psychosozialen Gesundheit der Lehrkräfte, der Mitarbeitenden und der Schülerinnen und Schüler | 7. Auswertungen der Fragebögen sowie Übersicht mit den aus den schuleigenen Befragungen abgeleiteten Maßnahmen |
| | 8. Verabschiedung des institutionalisierten Verfahrens (Evaluation, Maßnahmenableitung und -durchführung) | 8. Beschlussfassung sowie Protokolle der betreffenden TOPs der Kollegiumskonferenz und Schulkonferenz |



Bezug zum Referenzrahmen Schulqualität NRW

| Verortung im Referenzrahmen | Maßnahmen | Indikatoren |
|--|---|---|
| Dimension 1.3: Schulzufriedenheit und Außenwirkung Kriterium 1.3.1: Die Qualität der schulischen Arbeit wirkt sich positiv auf die Zufriedenheit aller an Schule Beteiligten aus. <ul style="list-style-type: none"> • A1: Die an Schule Beteiligten besuchen die Schule gerne, fühlen sich dort wohl und werden wertgeschätzt. • A2: Die an Schule Beteiligten lernen gerne an bzw. arbeiten gerne in der Schule. | 1. Erprobung verschiedener Evaluationsinstrumente | 1. Durchführung der Befragungen von IQES-Online und <u>copsoq</u> |
| | 2. Erstellung eines verantwortlichen Arbeitskreises | 2. Etablierung eines Arbeitskreises (Lehrratsvertreter, Gleichstellungsbeauftragte, Gesundheitsbeauftragter, Schulsozialarbeiterin, Mitglied des Beratungsteams, SV-Vertretende, Elternvertretende), Auswertungsdateien |
| | 3. Auswertung der Ergebnisse und Ableitung erster Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit der Lehrkräfte und Mitarbeitenden und Veröffentlichung | 3. Protokoll des TOPs auf der Kollegiumskonferenz |



Benennung konkreter
Maßnahmen zur Umsetzung

Messbarmachung der
Maßnahmen durch
Erfolgsindikatoren

Das Schulentwicklungsvorhaben „Schulklima“

- Etablierung eines Verfahrens zur Evaluierung und nachhaltigen Verbesserung des Schulklimas/ der psychosozialen Gesundheit der Mitglieder der Schulgemeinschaft

Etablierung eines Arbeitskreises



Erprobung verschiedener Evaluationsinstrumente



Durchführung eines ersten Durchgangs an Umfragen



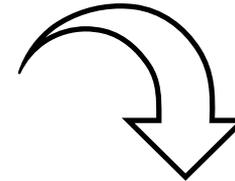
Auswertung der Umfragen



Erarbeitung von Maßnahmen



Durchführung erster Maßnahmen



Erstellung eines datenschutzkonformen schuleigenen
Instrumentes zur Evaluation des Schulklimas/ der
psychosozialen Gesundheit der Gesundheit der
Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und
Mitarbeitenden

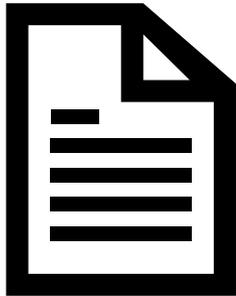


Verabschiedung eines institutionalisierten
Verfahrens (Gremien)

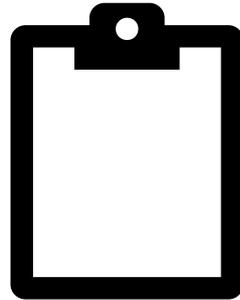
Welche konkreten Maßnahmen sind umgesetzt worden:

- regelmäßige Durchführung der Evaluationen
- Pädagogischer Tag
- Stressbewältigungsmaßnahmen
- Schüler helfen Schüler
- optimierter Klassenarbeitsplan
- Beratungsnetzwerk und Beratungszentrum
- Einfluss auf das neue Schulentwicklungsprogramm

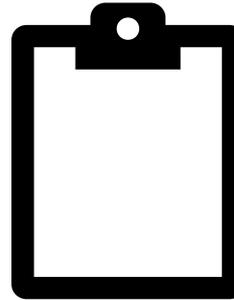
SEP 2019-2023



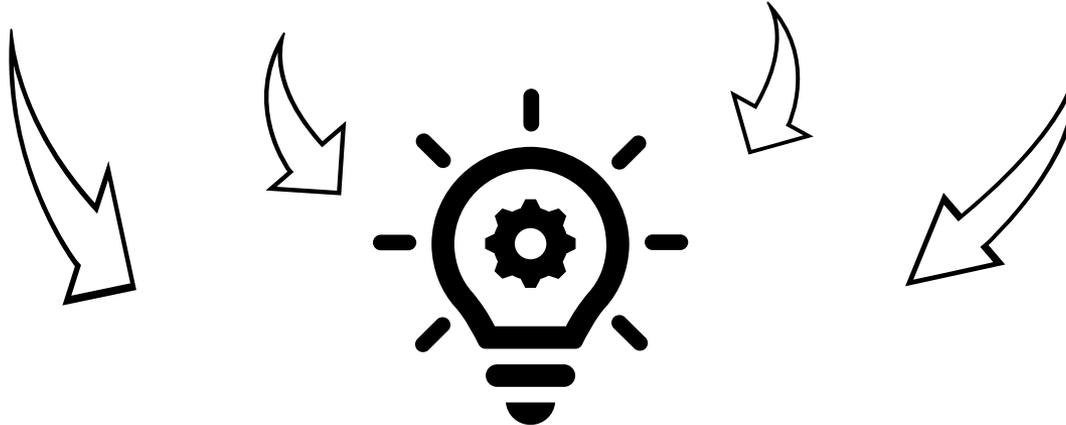
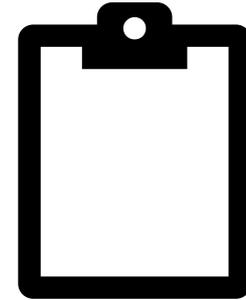
Umfrage SuS



Umfrage KuK



Umfrage Eltern



**Formulierung von drei zentralen Schulentwicklungsvorhaben zur
Fortschreibung des Schulentwicklungsprogramms**

Schulentwicklungsabend
Zukunftswerkstatt Pascal

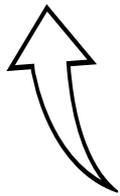
Ausarbeitung des
Schulentwicklungsprogrammes
Schulentwicklungsgruppe

Festlegung der
Schulentwicklungsvorhaben
(Schulkonferenz)

Verabschiedung des
Schulentwicklungsprogrammes
(Kollegiumskonferenz/
Schulkonferenz)

Evaluation und Dokumentation
(Schulentwicklungsgruppe)

Umsetzung der
Schulentwicklungsvorhaben
(Arbeitsgruppen/Ausschüsse)



„Das Pascal-Gymnasium als attraktiver Lern- und Lebensraum“

Wie können wir das Pascal-Gymnasium zu einem attraktiven Lern- und Lebensraum für alle gestalten?

„Implementierung von Partizipationsstrukturen für alle Akteure der Schulgemeinschaft“

Wie können wir die Teilhabe von Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Lehrkräften auf verschiedenen Ebenen stärken?

„Stärkung der Arbeit in Teams zur Förderung einer nachhaltigen Kooperation und Kollaboration“

Wie können wir die Arbeit in Teams am Pascal-Gymnasium stärken, um Synergieeffekte besser zu nutzen?

- Was nehme ich aus dem Forum mit?
- Was fehlt mir noch? Was blieb offen?